Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **18 (1957)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

digne d'attention d'examiner comment lui, Schubert, a traité, sous ce rapport, l'allegro de sa symphonie «inachevée». C'est là que commence le troisième mystère dont nous parlions plus haut et que nous étudirons dans un prochain article. A.-E. Cherbuliez

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Berner Konzert- und Unterhaltungsorchester. Ab 1. 10. 57 hat Herr Richard Schwarzenbach in Muri b. Bern die Direktion neu übernommen.

Orchestre de chambre de Neuchâtel. Extrait d'une lettre du 18 juillet 1957: Pour la séance de clôture du Conservatoire de Neuchâtel, nous avions fait appel, en plus de M. Gut, contrebassiste de l'O.S.R., et de M. Ruedi, violoncelliste de Berne, à deux hautbois (dont M. Reversy) et à deux cors de l'O.S.R. Le lendemain, soit le 11 juillet, nous jouions pour la Séance de clôture de l'Ecole supérieure de commerce de Neuchâtel le concerto en Ré de Tommaso Albinoni pour orchestre à cordes . . .

Orchestre de Renens. Extrait d'une lettre du 8 avril 1957: Notre activité ne se limite pas à un grand concert annuel. Nous participons, par exemple, occasionnellement au culte de l'Eglise nationale, en jouant quelques morceaux de circonstance . . .

Neue Musikbücher und Musikalien – Bibliographie musicale

Richard Haselbach, Giovanni Battista Bassani. Bärenreiter-Verlag Kassel und Basel, 1954. — Diese umfangreiche Zürcher Dissertation des Dirigenten und Klavierpädagogen Richard Haselbach sei hier deshalb angezeigt, weil der Autor auf einen sehr bedeutenden, aber im Ganzen heute wenig beachteten italienischen Meister an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert (1657 bis 1716) in eindringlichen Studien über sein Leben, den Gesamtumfang seines kompositorischen Schaffens (mit dem ersten ausführlichen und genauen Werkkatalog, der bis jetzt erstellt wurde), seine Bedeutung als Kirchenkomponist, als weltlicher Komponist, als Vokal- und Instrumentalkomponist hinweist. Schon Bassanis opus I von 1677 enthält ein Dutzend Kammersonaten für ein oder zwei Violinen mit Streichbaß und Cembalo (Klavier, als Generalbaßinstrument), das opus V von 1683 in gleicher Art Kirchensonaten für zwei bis drei Instrumente mit Baß (Bassani nennt sie «Sinfonie», was man in der heutigen Praxis dahin ausdeuten könnte, daß man sie in chorischer Besetzung aufführen darf), weitere Sonaten haben keine Opuszahlen. Auch hier handelt es sich um jene ideale Spielmusik, die hohe Technik mit Geschmack, Allgemeinverständlichkeit und verhältnismäßig leichter Ausführungsmöglichkeit geschickt verbindet und eine so wertvolle Grundlage auch heute noch, oder besser gerade heute wieder für die kammermusikalische und orchestrale Schulung des